[Weitere Angaben: https://sachsen.museum-digital.de/object/4864 vom 03.05.2024]

Objekt:	Vase
Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
Sammlung:	Jugendstil bis Gegenwart
Inventarnummer:	2002.632

Beschreibung

Aristide Colotte (1885–1959) zählt zu den außergewöhnlichsten Glaskünstlern des französischen Art déco. Er stammte aus dem für sein Kristallglas bekannten Ort Baccarat, wo er zum Graveur geschult wurde. Seit 1919 unterhielt er in Nancy ein Atelier für Schmuck- und Glasgestaltung. Seine Erfahrungen in der Metallverarbeitung halfen ihm, 1927 eine spezielle Meißel- und Schlifftechnik zu entwickeln, mit der er Glasgefäßen und -blöcken skulpturale Werte verlieh. Dabei übertrug er die Formsprache der kubistisch-konstruktivistischen Kunst, die in Frankreich besonderes Gewicht hatte, auf das Kristallglas.

Erworben aus der Sammlung Giorgio Silzer, Hannover, 2002.

Grunddaten

Material/Technik:	Farbloses Bleikristallglas, formgeblasen, geschliffen, teilweise poliert
Maße:	Höhe 21,2 cm, Durchmesser 21,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1928-1930
	wer	Aristide Colotte (1885-1959)
	wo	Nancy

Schlagworte

- Art déco
- Bleikristall
- Gefäß

- Glasschliff
- Vase

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2012): Ständige Ausstellung. Jugendstil bis Gegenwart. Leipzig, S. 88